

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen **Rudelfrau & Söhne - Theresa Sophie Reupohl** (nachfolgend „Hundeschule“) und ihren **Kundinnen und Kunden** (nachfolgend „Kund:innen“).

2. Leistungen

- (1) Die Hundeschule bietet Hundetraining im Präsenzformat (insbesondere im Innenstadtbereich München) sowie Online-Trainings (z. B. per Videokonferenz oder über digitale Lernplattformen), an.
- (2) Art, Umfang und Dauer der Leistungen ergeben sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung.
- (3) Ein Trainingserfolg wird nicht geschuldet.
- (4) Die Hundeschule schuldet die fachgerechte Durchführung des Trainings nach bestem Wissen und Gewissen.
- (5) Die Hundeschule behält sich vor, Inhalte, Abläufe und Dauer der Trainings im Sinne des Trainingsziels anzupassen.

3. Teilnahmevoraussetzungen und Pflichten der Kund:innen

- (1) Kund:innen müssen 18 Jahre alt sein oder in Anwesenheit eines Elternteils oder Erziehungsberechtigte teilnehmen.
- (2) Während des gesamten Trainings im Außenbereich besteht Leinenpflicht, sofern nicht anders von der Hundeschule ausdrücklich vorgegeben.
- (3) Die Kund:innen versichern, dass der teilnehmende Hund:
 - über einen den veterinärmedizinischen Standards gültigen Impfschutz verfügt
 - frei von ansteckenden Krankheiten sowie ungezieferfrei ist
 - ordnungsgemäß auf den Namen der Kund:innen behördlich angemeldet ist
 - über eine gültige Hundehalter-Haftpflichtversicherung verfügt

Entsprechende Nachweise sind bei Aufforderung durch die Hundeschule unverzüglich vorzulegen.

- (4) Chronische Erkrankungen, aktuelle Erkrankungen, Behinderungen, Verletzungen, Einschränkungen, Verhaltensauffälligkeiten, übermäßiger Aggressivität oder Ängstlichkeit des teilnehmenden Hundes sowie Läufigkeit sind der Hundeschule rechtzeitig vor Trainingsbeginn mitzuteilen.
- (5) Chronische oder akute gesundheitliche Einschränkungen der Kund:innen sind der Hundeschule rechtzeitig vor Trainingsbeginn mitzuteilen.
- (6) Die Kund:innen sind verpflichtet, den fachlichen Anweisungen der Hundeschule während im Rahmen des Trainings Folge zu leisten und sind verantwortlich für die Einhaltung sämtlicher rechtlicher Vorschriften, die sich aus den geltenden Gesetzen ergeben.
- (7) Kund:innen, die ihrem Hund bewusst grobe Gewalt und Schmerzen zufügen oder Hilfsmittel

anwenden, die beim Hund Schmerzen verursachen, werden aus dem Training ausgeschlossen. Die Kosten werden nicht zurückerstattet.

4. Vertragsschluss

- (1) Die Darstellung der Leistungen auf der Webseite stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar.
- (2) Bei der Buchung sind alle abgefragten Daten wahrheitsgemäß anzugeben
- (3) Mit der Buchung (online, per E-Mail, WhatsApp, Telefon, Instagram, mündlich) durch Kund:innen ist der Abschluss des Vertrages verbindlich sowie die fälligen Kosten fristgemäß zu bezahlen.
- (4) Mit der Buchung erkennen die Kund:innen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Vertragsbestandteil an.
- (5) Der Vertrag kommt mit der Annahme durch die Hundeschule zustande.
- (6) Mit der Buchung erklären sich Kund:innen damit einverstanden, dass deren Daten unter Beachtung des Datenschutzgesetzes verarbeitet werden.

5. Online-Training

- (1) Für die Teilnahme an Online-Trainings sind geeignete Voraussetzungen (insbesondere stabile Internetverbindung) sowie erforderliche technische Ausstattung durch die Kund:innen selbst sicherzustellen.
- (2) Eine Aufzeichnung oder Weitergabe an Dritte von Online-Inhalten wie Screenshots, Downloads, Aufzeichnungen etc. ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Hundeschule nicht gestattet.

6. WhatsApp

- (1) Die Gesamtbearbeitungsdauer von Anfragen über WhatsApp während eines gebuchten Trainings(-paketes) beträgt 30 Minuten pro Woche, inkl. Materialsichtung und Beantwortung.
- (2) Sprachnachrichten & Videomaterial der Kund:innen sollten eine Länge von 3 Minuten nicht überschreiten.
- (3) Die Hundeschule behält sich vor, Anfragen, die nach der Gesamtbearbeitungsdauer eingehen, nicht zu beantworten.
- (4) Nach Absprache kann im Bedarfsfall ein weitergehender WhatsApp Support käuflich erworben werden. Umfang und Preis werden individuell abgestimmt.
- (5) Nach Ablauf des gebuchten Trainings(-pakets) besteht keine Pflicht zum Beantworten eingehender Nachrichten.

7. Mitgliederkonto

- (1) Kund:innen können auf der Website der Hundeschule ein persönliches Mitgliederkonto anlegen. Ein Anspruch auf Bereitstellung eines Mitgliederkontos besteht nicht.
- (2) Die bei der Registrierung abgefragten Daten sind wahrheitsgemäß und vollständig anzugeben. Änderungen sind unverzüglich im Mitgliederkonto zu aktualisieren.
- (3) Die Zugangsdaten sind vertraulich zu behandeln und vor dem Zugriff durch unbefugte Dritte zu schützen. Eine Weitergabe der Zugangsdaten an Dritte ist nicht gestattet.
- (4) Die Hundeschule behält sich vor, Mitgliederkonten zu sperren oder zu löschen, wenn:
 - falsche Angaben gemacht wurden,

- das Mitgliederkonto missbräuchlich genutzt wird,
- gesetzliche Vorschriften oder diese AGB verletzt werden.

(5) Kund:innen können ihr Mitgliederkonto jederzeit löschen. Eine Löschung berührt bereits geschlossene Verträge nicht.

(6) Die Hundeschule haftet nicht für Schäden, die aus der unbefugten Nutzung des Mitgliederkontos resultieren, sofern diese nicht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der Hundeschule beruhen.

8. Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung vereinbarten Preise.

(2) Alle Preise verstehen sich in Euro. Die Kleinunternehmerregelung nach § 19 UStG findet Anwendung.

(3) Die Vergütung ist, sofern nicht anders vereinbart, über die angebotenen Online-Zahlungsmethoden vor Trainingsbeginn bzw. unmittelbar nach Rechnungsstellung fällig.

(4) Bei nicht erfolgtem Zahlungseingang vor Trainingsbeginn behält sich die Hundeschule vor, den Termin nicht wahrzunehmen.

9. Stornierung und Ausfall

(1) Einzeltermine können bis 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin kostenfrei abgesagt werden, sofern kein gesetzliches Widerrufsrecht (s. 10. Widerrufsrecht) mehr besteht oder dieses bereits erloschen ist. Bei späterer Absage oder Nichterscheinen wird die Trainingsstunde voll berechnet.

(2) Gruppenkurse können nur nach den jeweils kommunizierten Stornierungsbedingungen storniert werden.

(3) Die Hundeschule behält sich vor, Termine aus wichtigen Gründen (z. B. Krankheit, höhere Gewalt) abzusagen. Bereits gezahlte Entgelte werden in diesem Fall gutgeschrieben.

(4) Die Hundeschule behält sich vor, den zustande gekommenen Vertrag bei Falschangaben (insbesondere in Bezug auf die unter 4. (1), (2) aufgeführten Punkte) vor Trainingsbeginn zu stornieren und bereits geleistete Zahlungen zurückzuerstatten.

10. Haftung

(1) Die Teilnahme am Training erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften auf eigene Gefahr.

(2) Die Hundeschule haftet für Schäden, die auf vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung beruhen, sowie für Schäden aus Verletzung des Lebens, Körpers oder der Gesundheit.

(3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung der Kardinalpflicht ist die Haftung der Hundeschule auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(4) Im Übrigen ist eine Haftung der Hundeschule für Schäden, die auf leichter Fahrlässigkeit beruhen, ausgeschlossen.

(5) Für Schäden, die durch teilnehmende Hunde verursacht werden, haften ausschließlich die jeweiligen Kund:innen nach den gesetzlichen Vorschriften. Dies gilt insbesondere für Schäden, die durch das Verhalten des Hundes gegenüber anderen Kund:innen, Dritten oder Sachen entstehen.

11. Widerrufsrecht

(1) Kund:innen im Sinne des § 13 BGB haben bei Abschluss eines Vertrags über Online-Buchungen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht gemäß §§ 312g, 355 BGB.

(2) Widerrufsbelehrung

Kund:innen haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Kund:innen die Hundeschule an

Rudelfrau & Söhne – Theresa Sophie Reupohl

Humboldtstraße 20, 81543 München

E-Mail: [theresa.reupohl\(a\)googlemail.com](mailto:theresa.reupohl(a)googlemail.com)

mittels einer eindeutigen schriftlichen Erklärung (per E-Mail oder Brief) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Kund:innen die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

(3) Folgen des Widerrufs

Wenn Kund:innen diesen Vertrag widerrufen, werden alle Zahlungen, die die Hundeschule von Ihnen erhalten hat, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückgezahlt, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf eingegangen ist. Für diese Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet, das Kund:innen bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

(4) Erlöschen des Widerrufsrechts bei Dienstleistungen

Das Widerrufsrecht erlischt gemäß § 356 Abs. 4 BGB, wenn:

- die Hundeschule die Dienstleistung vollständig erbracht hat und
- Kund:innen ausdrücklich zugestimmt haben, dass mit der Ausführung der Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen wird, und
- Kund:innen deren Kenntnis davon bestätigt haben, dass das Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung erlischt.

(5) Zeitnah gebuchte Termine

Bei Buchungen von Trainings, deren Beginn innerhalb der Widerrufsfrist liegt, erklären sich Kund:innen mit der Buchung ausdrücklich damit einverstanden, dass die Hundeschule vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Leistungserbringung beginnt. Im Falle eines Widerrufs vor vollständiger Leistungserbringung sind Kund:innen verpflichtet, der Hundeschule einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zum Widerruf erbrachten Leistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der vertraglich vorgesehenen Leistung entspricht (§ 357 Abs. 8 BGB).

12. Urheberrecht

Alle im Rahmen der Trainings zur Verfügung gestellten Unterlagen, Videos und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Hundeschule nicht vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich zugänglich gemacht werden.

13. Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Sollten Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der

übrigen Bestimmungen unberührt.

Stand: Februar 2026